



Zürcherstrasse 59
8142 Uitikon
Tel. +41 44 200 15 40
finanzen@uitikon.org
www.uitikon.ch

An die Bevölkerung sowie
Grundeigentümerschaften
unserer Gemeinde

Uitikon, 31. Juli 2026

Käufer des Glasfasernetzes steht fest

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner sowie Grundeigentümerschaften

Nach der Urnenabstimmung vom 28. September 2025 in Sachen Verkauf Glasfasernetz nahm das verantwortliche Ressort Finanzen die Verkaufsverhandlungen mit potenziellen Kaufinteressenten auf. Schliesslich fasste der Gemeinderat aus einer Auswahl von zwei Anbietern am 15. Juni 2026 den Beschluss, das Glasfasernetz per 1. September 2026 an die Projektgesellschaft Swiss FibreCo U AG (SFCU), mit Sitz in Bern, zu veräussern.

Hinter der SFCU stehen die Swiss FibreCo AG mit ihrer Muttergesellschaft Swiss Fibre Net AG und ihren Aktionären aus dem Schweizer Energiesektor sowie die Komtech AG, einer Holding mit unter anderem der Firma Cablegroup AG, welche auf die Entwicklung und den Betrieb technischer Kommunikations-Infrastrukturen spezialisiert ist. Die Vertragsunterzeichnung fand inzwischen statt, womit die kommenden Umsetzungsschritte angegangen werden können. Es ist nun der Zeitpunkt, Ihnen die nachfolgenden Informationen zukommen zu lassen und was das für Sie bedeutet:

- Der erzielte Kaufpreis liegt über dem in der Abstimmungsweisung festgelegten Minimum von CHF 3 Mio. Die Auflösung des Gebührenbetriebs verursacht im Gemeindehaushalt einen Gewinn von rund CHF 1.5 Mio.
- Unabhängig vom Verkaufsgeschäft wurden per 1. Mai 2026 die von der GIB-Solutions AG betreuten Netze von der ggs netz ag übernommen, welche als Provider die Produkte weiterführen und aus dem Quickline-Portfolio ausgedehnten Zugang zu kombinierten Angeboten ermöglichen (siehe auch Medieninformation der ggs netz ag vom 30. April 2026). Bis zu einer anderweitigen Kommunikation durch die SFCU gelten auch weiterhin die Vertragsbestimmungen rund um den Netzunterhalt, den ggs netz ag von der GIB-Solutions AG übernommen hat.
- Bevor ein diskriminierungsfreier Zugang zum Netz ermöglicht wird, findet ein Um- bzw. Ausbau in die Point-to-Point-Struktur (P2P) statt. SFCU verpflichtet sich, bis 31. Dezember 2028 alle Nutzungseinheiten umgebaut zu haben. Spätestens dann ist die Netzöffnung flächig nutzbar und alle gängigen Provider erhalten Zugriff auf das Netz.

- Durch die Umbauinvestitionen nicht tangiert wird das bestehende, im Eigentum der Gemeinde verbleibende und auf der alten Technologie basierende Koaxialnetz. Kunden, welche darüber Angebote wie «TV-Only» nutzen, sind von keinen Einschränkungen betroffen. SFCU verpflichtet sich, dass sog. CATV-Inhouse-Verkabelungen in Gebäuden weiter nutzbar sind, solange solche Dienste von Telekommunikationsanbietern angeboten und erbracht werden.
- Die Zukunft der Domain «uitikon.ch» ist gesichert und die Gemeinde behält die Rechte. Unabhängig von der Wahl eines Providers können Sie weiterhin Ihre angestammte E-Mail mit dieser Endung nutzen. Bei einem Wechsel zu einem anderen Anbieter können Gebühren anfallen.
- Die Gemeinde gewährleistet gegenüber SFCU, dass die Grundeigentümerschaften als Vertragspartner der Gemeinde dem Übertrag der Verträge Glasfaser-Gebäude-Erschliessung auf SFCU zustimmen, dies allenfalls auch durch konkludentes Schweigen. Im Fall, dass ein Vertragspartner der Gemeinde aktiv Widerspruch gegen die Vertragsübergabe erhebt, übt SFCU die Rechte aus dem Vertrag Glasfaser-Gebäudeerschliessung als Stellvertreterin der Gemeinde Uitikon weiter aus.
- Die seit 1. August 2025 gültige Glasfaserverordnung wird nach Vertragserfüllung durch SFCU sowie Abschluss der Umbauinvestitionen per 31. Dezember 2028 ausser Kraft gesetzt.
- SFCU räumt der Gemeinde in Bezug auf den Kaufgegenstand ein Rückkaufsrecht ein. Dieses ist an Bedingungen geknüpft.

«Mit SFCU haben wir den richtigen Partner gefunden: Das Glasfasernetz kommt in qualifizierte Hände, der Markt wird geöffnet und die Bevölkerung profitiert langfristig», sagt Ron Weinstock, Ressortvorsteher für das Glasfasernetz in Uitikon.

Der Geschäftsführer der Swiss FibreCo AG, Christian Schläpfer, ist überzeugt, dass dies der richtige Weg sowohl für die Gemeinde als auch für die Einwohnenden ist:

«Dank des Umbaus auf eine P2P Architektur und der damit ermöglichten Öffnung des Netzes für alle interessierten Anbieter – dem sogenannten Open Access Ansatz – können Nutzerinnen und Nutzer von der Vielzahl der am Markt verfügbaren Angebote und damit vom Wettbewerb profitieren. Ausserdem wird die Kommunikationsinfrastruktur auf den leistungsfähigsten und modernsten Standard angehoben, den man heute kennt. Ein wichtiger Schritt, von dem man für die kommenden Jahrzehnte profitieren wird!»

Weiterführende Informationen wie Kontaktauflisten folgen spätestens nach Übergabe an die SFCU. Gerne dürfen Sie allfällige Unklarheiten bei uns platzieren, wir helfen Ihnen nach Möglichkeit gerne weiter.

Gemeinde Uitikon

Chris Linder
Gemeindepräsident

Ron Weinstock
Finanzvorstand

Peter Schlagmüller
Leiter Finanzen/Sekretariat Glasfasernetz